

Was dem Jugendsinn. Man schreibt uns: Es war doch ein erhebender Anblick, als gestern nachmittag und abend das Fest auf dem Hochschulplatz von Jugendblüthen sich wieder füllte, die gespannt den Darbietungen lauschten. Es gibt doch noch eine Jugend, die nicht vom materialistischen Geist und Treiben dieser Welt und Zeit sich befriedigt fühlt, sondern nach ewigen, inneren Werten verlangt, die allein das Christentum zu bieten vermag. Sie soll uns eine freudige Hoffnung sein, daß unser Volk aus allem sittlichen und nationalen Niedergang noch einmal kraftvoll erstarke und gesunden wird. Schon nachmittags 8 Uhr fand eine Kinderversammlung statt, zu der etwa 800 Kinder gekommen waren. Fröhlich klangen ihre Lieder und ihre Gesichter strahlten, als ihnen in anschaulicher Weise der Kinderfreund Jesus groß gemacht wurde. Sprach nachmittags 6 Uhr Herr Sekretär Haus-Wehler über Christus und der Seinen Herrlichkeit, hineinsehend lassend in die besondere Gnade Gottes, inmitten einer Welt der Sünde und des Todes, ein Erbster des Herrn sein zu dürfen, so war das Thema des Abends, das Herr Sekretär Kambhaußen bei der Entdeckung des neuen Sinnes. In der Belehrung, so führte letzterer Redner aus, tritt eine durchgreifende Umwandlung des ganzen Menschen, eine völlige Umwertung seines bisherigen Empfindungslebens, seines Willens und Handelns statt, kein Wunder, wenn man anfängt, über Verirrte den Kopf zu schütteln, sie für Schwärmer und Verrückte zu halten, ja sie blutig verfolgte und mordete. Wie wir nicht ertragen können, wenn neben uns Menschen leben, die in ihrem Beruf tüchtiger und in ihrer Befahrung edler sind, so lehnen wir uns auch auf, sobald wir entdecken, daß Menschen um uns her den neuen Sinn erhalten haben. Ihr Leben nun darauf einstellen, nur in Gott und für ihn zu leben. Und als der Redner zeigte, wie unsere Erde den schönsten und reinsten der Menschen, Jesus, nicht ertragen konnte, sondern notwendig ihn tödten mußte, da hob sich der Schreier und wir schauten hinein in eine gottfeindliche Welt. Aber wie wurde man zugleich hoch erhoben zu dem freudigen, bewußten und willigen Entschluß, zu den Helden gehören zu wollen, die ungeniert vom Urteil und der Stellung der Masse in ein Leben der Tat des Glaubens und der Heiligung Jesu Christo sich angeschlossen. Auch heute Abend 6 Uhr findet wieder eine Bibelstunde und um 8 Uhr Jugendevangelisation statt. Wenn auch vor allem die Jugend zu kommen aufgefordert wird, so dürfen doch auch Väter das Fest besuchen. Jedermann wird herzlich eingeladen, es soll niemand ausgeschlossen werden. Am das Thema des Nachmittags wiederum: Christus und der Seinen Herrlichkeit, so wird am Abend vom Sieg über finstere Schicksalsmächte gehandelt werden.

Preiserhöhungen im Braunkohlensyndikat. Nach Mitteilungen aus Fachkreisen stehen dem „B. L.“ zufolge im Bezirk des Mitteldeutschen Braunkohlensyndikats zum 1. Juli und 1. September Preiserhöhungen für Britisches um mindestens je 8 Mark für 10 Tons, für Kohlesteine ab 1. September um mindestens 9 Mark je 10 000 Stück bevor.

beim Justizministerium seien. Unfreiwillig wurde dem Antrag zugestimmt, daß beim Justizministerium als der für das Gefängniswesen obersten Dienst- und Aufsichtsbehörde ein Handwerkerbeirat bestellt wird, dessen Wirkungskreis vor allem bei der Festsetzung von handwerklichen Arbeiten, bei der Festsetzung der Löhne für diese sowie bei Beschwerden von Innungen oder Handwerkern über die Konkurrenz der Gefangenearbeit in Anspruch genommen werden soll. Als Handwerkerbeirat für die sächsischen Gefangenenanstalten und Gerichtsgefängnisse wurden vom Landesauschuß des sächsischen Handwerks Klempnermeister Kallies benannt und als Vertreter der Korbmachermeister Boppel und der Buchbindermeister Beyer, sämtlich in Dresden. Es wird erhofft, daß durch gezieltes Zusammenarbeiten des Handwerkerbeirats und dem Justizministerium die berechtigten Klagen über die Konkurrenz der Gefangenearbeit mehr und mehr verschwinden und Wirtstände abgestellt werden.

Arzt auf Wartefeld? Nach Meldung der „A. N. R.“ beschäftigt die sächsische Regierung, den linkssozialistischen Landvolkordnungsrat, der schon seit länger als 1 1/2 Jahr von seinem Posten als Bezirksrat von Dresden beurlaubt war, in nächster Zeit auf Wartefeld zu setzen. Den Anlaß dazu geben die bekannten Vorkänge, die eine solche Wahl von Protesten der Elternschaft hervorgerufen haben, daß es nicht mehr möglich sein dürfte, Arzt als Volkserzieher zu halten.

Autos. Die neue Motorspritze wurde ausprobiert. Der Inspektionsvorstand der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg Bahrt-Deuter, war zur Abnahme der Spritze bestellt worden. Er konnte deren Leistung als sehr gut bezeichnen. Die Spritze ist vierrädrig für Pferdebespannung und Motorschiffabtrieb eingerichtet, hat einen 4-Zylinder-Motor und eine Minutenleistung von 1000 Liter.

Schwarzenberg. Aufgeschlossener Bergstollen. Um die Deimatsunde zu fördern und dem Deimatschub zu dienen, gleichzeitig aber auch für den Fremdenverkehr im oberen Erzgebirge einen weiteren Anziehungspunkt zu schaffen hat der Gemeindeverband „Erzgebirgsverkehr“ den Bergstollen „Frisch-Glück“ bei Schwarzenberg angekauft und geschlossen, ihn für den Verkehr zugänglich zu machen. Der „Frisch-Glück“-Stollen liegt zwischen Grünhain, Weierfeld und Schwarzenberg in unmittelbarer Nähe des Fährtenbrunnens und der Ruine der Oswaldkirche. Sein Mundloch liegt am rechten Walldange des Oswaldbales und ist auf gut fahrbarem Wege zu erreichen. Freilich sind das Mundloch und die Anfangsstrecke des Stollens verfallen, doch ist zu hoffen, daß die Instandsetzung bis Ende August d. J. ausgeführt ist. Der Stollen enthält eine sehr große Zahl verschiedener Erzadern, ausgedehnte Marmorwände und einige saalartige Räume, so daß er eine ganz eigenartige Sehenswürdigkeit für Einheimische und Fremde werden wird. Seine Begehung ist gefahrlos, da er eine ebene Gangbahn hat, genügend beleuchtet werden kann und sachmännlich ausgebaut und dauernd überwacht wird.

Chemnitz. Massen-Pfingstverkehr. Am Reich eines gewaltigen Fremdenverkehrs stand während der Pfingstfeiertage unser Ort. Trotz der vielen schnell geschaffenen Notunterkünfte konnten viele kein Nachtquartier erhalten und mußten bei „Mutter Grün“ für die Nacht vom 1. auf 2. Pfingsttag schlafen. Auch die Fichtelberg-Schwebebahn hatte Hochbetrieb zu verzeichnen.

Chemnitz. Vom Zoo. Wie bereits im Vorjahre, hat auch dieses Jahr der Leipziger Zoologische Garten in Chemnitz eine Tierchau errichtet, die später als Zweigabteilung des Leipziger Stammhauses zu einer ständigen Einrichtung werden soll. Auch dieses Jahr hat sich das Unternehmen eines

überaus starken Besuches zu erfreuen, der die Umwandlung in ein ständiges Unternehmen vollkommen rechtfertigt. Der Tierbestand ist natürlich zur Zeit noch ein beschränkter, da die Unterstützung durch städtische Mittel vorläufig noch fehlt. Dagegen ist die Anlage selbst eine durchaus musterhafte und moderne und weist Neuerungen auf, die im Augenblick selbst in Leipzig noch nicht vorhanden sind. Die Tiere werden zum größten Teile — einschließlich der Löwen — nicht mehr in Käfigen gezeigt, sondern in freien gitterlosen Gehegen und auch die Aquarien, Terrarien und Insektarien sind wesentlich verbessert und erweitert.

Leipzig. Liebestragödie. Der 80 Jahre alte Invalide Franz Klingner in Delitzsch erschloß das 20 Jahre alte Hausmädchen Lina Köppchen aus Delitzsch in seiner Wohnung und versuchte sich dann selbst, nachdem er die Gasbühne aufgedreht hatte, durch fünf Schüsse zu töten. Das Mädchen hat ihm vier Monate lang die Wirtschaft geführt, war dann aber, als er sie zur Ehe drängte, abgesehen und hatte in Leipzig eine Stellung angenommen. Klingner fuhr Klingner nach Leipzig und bereubete das Mädchen, die Pfingstfeiertage über nach Delitzsch zurückzuführen. Dort erschloß er sie dann. Klingner selbst ist nur leicht verwundet. Er wurde in das Gerichtsgefängnis nach Halle transportiert.

Hamburg. Vor den Augen geworfen. Auf dem Bahnhof verübte eine Frau Selbstmord, indem sie sich überfahren ließ. Kurz ehe der Zug auf dem Bahnhof eintraf, drängten viele Menschen zum Auge. In diesem Augenblick sprang die Frau zwei Wagenlängen vor der Lokomotive auf die Schienen und legte sich auf das Gleis. Mit lautem Schrei fuhr der Lokführer zurück. Der Zugführer konnte trotz aller Bremsversuche das Unglück nicht verhüten. Die Frau soll in Leipzig wohnhaft sein. Ihr Gatte war Zeuge des schrecklichen Vorganges.

Hena. Ein musikalischer Blitz. Ein Blitz schlug im Dorort Hena in die Wirtschaft zur Weintraube ein, setzte das elektrische Klavier in Gang, sprang auf die Wasserleitung über und fuhr in die Erde, ohne weitere Spuren zu hinterlassen.

Geschäftliches.

Von unschätzbarem Werte für die Gesundheit ist eine Brunnen-Trinktur zu Hause mit dem altberühmten heilkräftigen Lauchstädter Brunnen. Die hervorragenden Erfolge mit diesem heilsamen Brunnen stützen sich auf eine mehr als 200-jährige Erfahrung. Wer sich nicht wohl fühlt, besonders wer an Rheumatismus, Gicht, schlechter und fehlerhafter Blutbeschaffenheit, Blutarmut, Mattigkeit oder Nervosität leidet, sollte zu Hause eine Trinktur mit Lauchstädter Brunnen machen. Bei Nerven- und Nierenleiden ist dieser ausgezeichnete Brunnen als Kurgetränk ebenfalls sehr zu empfehlen. Eine Haus-Trinktur mit Lauchstädter Brunnen ist vor allem auch für die zahllosen halbranken, nervösen und überanstrengten Menschen von besonderem Nutzen. Auf einfache, billige und bequeme Art und ohne Verunsicherung kann jeder den Lauchstädter Brunnen mit seiner Familie zu Hause trinken, zur Förderung der Gesundheit, zur Auffrischung des Blutes, zur Stärkung des Körpers und zur wirksamen Vorbeugung gegen mancherlei Krankheiten. Auch Gesunde tun gut, zeitweise eine Trinktur mit Lauchstädter Brunnen zu gebrauchen, da hierdurch das Blut verbessert und der Körper widerstandsfähig gegen gewisse Krankheiten wird. Aus dem heute heilsamen Prosekt sind diejenigen Geschäfte in Aue ersichtlich, in denen der Lauchstädter Brunnen käuflich ist.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Dr. Fritz Debus. Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlags-Gesellschaft, m. b. H., Aue.

Erzgebirge und Sachsen.

Handwerkerbeirat im sächsischen Justizministerium. Die von den Landesregierungen vereinbarten Grundzüge über den Vollzug von Freiheitsstrafen vom 7. Juni 1925 belegen in Paragraph 82, daß eine regelmäßige Beschäftigung der Gefangenen die Grundlage eines geordneten Strafvollzuges ist, und fordern, daß die Gefangenen mit nützlichen Arbeiten beschäftigt werden. Nun sind in letzter Zeit in Handwerksbetrieben immer wieder berechnete Klagen über die in gewisser Weise unläutere Konkurrenz der Gefangenearbeit aufgetreten. Um einen gerechten Ausgleich der Interessen der freien Arbeit und der Gefangenearbeit herbeizuführen, hat der Landesauschuß des sächsischen Handwerks wiederholt Schritte

LINOLEUM

QUALITÄTWARE ZU BILLIGEN PREISEN

Schlüsselmarke * Deimenhorst
Germaniamarke * Bletgheim

DRUCK-LINOLEUM

- Linoleum-Läufer* 110 breit 4.25 90 breit 3.25 2.25
67 breit 2.45 60 breit
- Druck-Linoleum Parkett- und Blumenmuster 2.90
300 cm breit
- Walton-Linoleum verschiedene Farben, 300 cm 3.90
breit

INLAID-LINOLEUM

- Granit-Linoleum verschiedene Farben, 300 cm 4.80
breit
- Granit-Linoleum besonders stark, 300 cm 5.50
breit
- Inlaid-Linoleum verschiedene Muster, 300 cm 6.80
breit
- Inlaid-Linoleum moderne Zeichnung, 300 cm 7.80
breit

LINOLEUM-TEPPICHE

- Linoleum-Teppich* Parquet- und Parkett- 14.50
Muster, 180x300
- Linoleum-Teppich Blumenmuster, verschiedene 28.50
Muster, 200x300

Bei Anzahlung Rückstellung der Waren auf 4—6 Wochen

KAUFHAUS SCHÖCKEN

Die mit * verzeichnete Ware hat kleine Schönheitsfehler im Druck; die Qualität ist gleichwertig gut.



In Dosen überall erhältlich. Fabrik: URBAN & LEMM, Charlottenburg.

Wer sucht Brausebäder bei Bestellung des Materials. Lieferung 1 mm Abstand, 5 mm Mitte, Lochauß. 2 Loch 1 1/2 mm Abst. 6 mm Abst. 2 zu 2 Loch. Gefällige Angebote mit Preis u. Lieferzeit an Zeugeleider Metallwaren-Fabrik G. m. b. H., Zeugeleider im Erzgebirge.

Wünschen Sie eine Familienangelegenheit zu veröffentlichen, ein Geschäft oder einen Brief zu kaufen oder zu verkaufen, eine Geschäftsvermittlung irgendwelcher Art zu veröffentlichen.

Kautschuk-Stempel
für jeden Bedarf liefert
Auer Tageblatt.

Ein junger Ausländer sucht ein gut möbl. Zimmer möglichst in Aue oder Umgeb. für 15. Juni. Angebots an R. Bouleris, Chemnitz, Sa., Eisenstraße 10, 2. z.

So inserieren Sie im „Auer Tageblatt“, das infolge seiner weiten Verbreitung in allen Kreisen Aussicht auf Erfolg bietet.

Unbes. kiel. Stammware
pols. u. ostpr. Provinzen
trocken und blank
hält großes Lager
in allen Städten
**Grimm & Koehling, Aktiengesellschaft
Zwickau, Sa.**

Metallbetten, Stahlmattlagen, Almbetten
bis an Preis, Natal. 74 U frei.
G. m. b. H., Zeugeleider im Erzgebirge.